

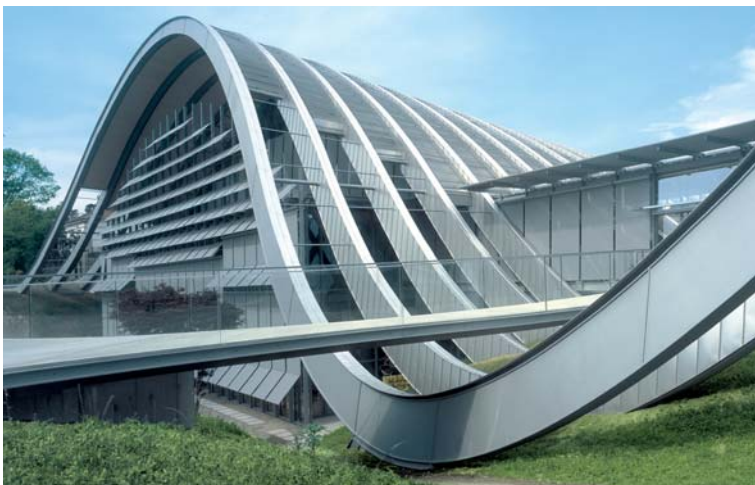
Zentrum Paul Klee in Bern





Lageplan Maßstab 1:5000

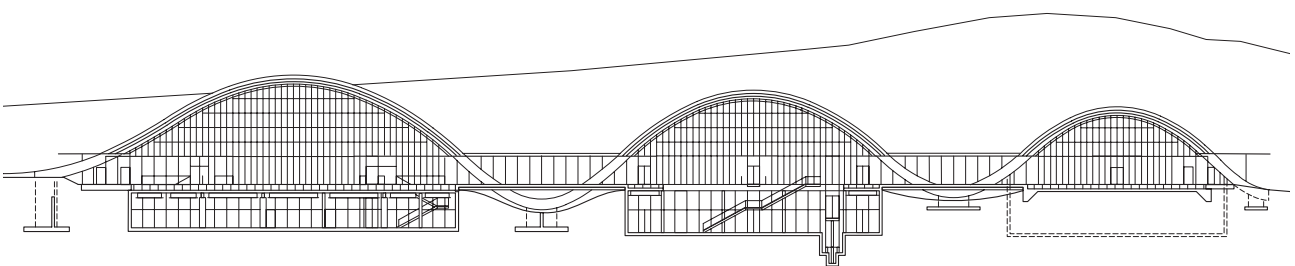
Die hügelige Moränenlandschaft um Bern prägt den Entwurf des Museums: Drei Wellen scheinen aus der Erde herauszuwachsen und mit ihr zu verschmelzen. Dabei übernimmt jeder Gebäudehügel eine andere Funktion. Die Welle im Süden dient als Informationsbereich mit Computerarbeitsplätzen, Seminarräumen sowie einer Forschungsabteilung. Die gesamte mittlere Welle beherbergt die Kunstwerke Paul Klees. In der nördlichen Welle befinden sich neben dem Kindermuseum ein Café und das Auditorium. Eine interne „Museumsstrasse“ verläuft durch das Gebäude und verbindet alle Einrichtungen miteinander.

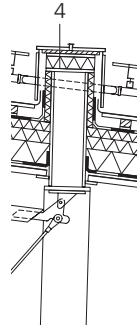


Den Eingang in das Museum markiert ein schlanker Steg.

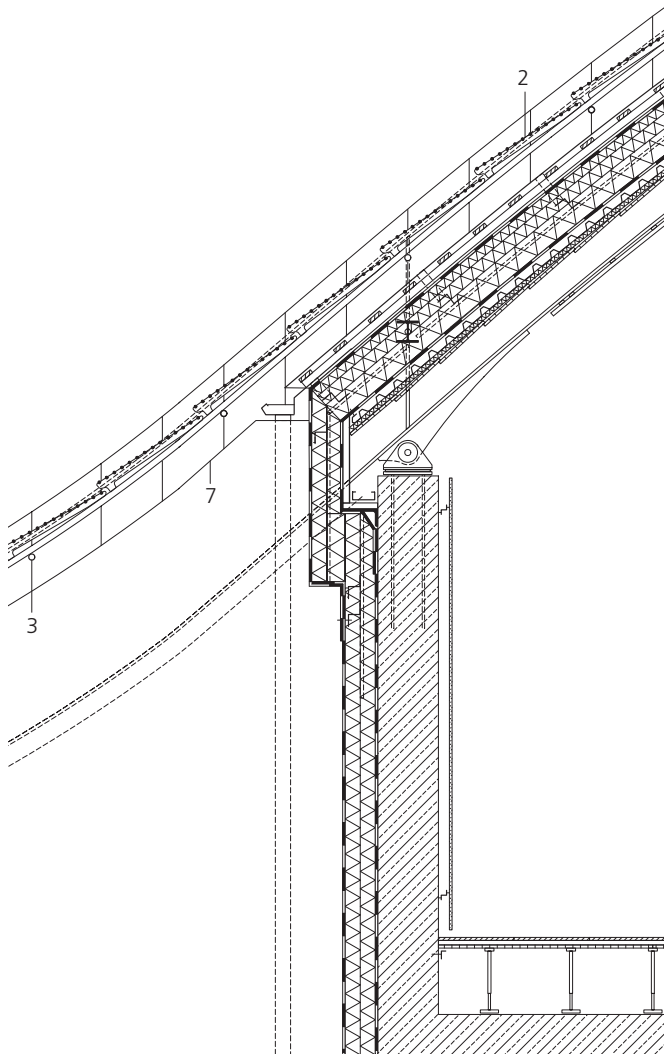
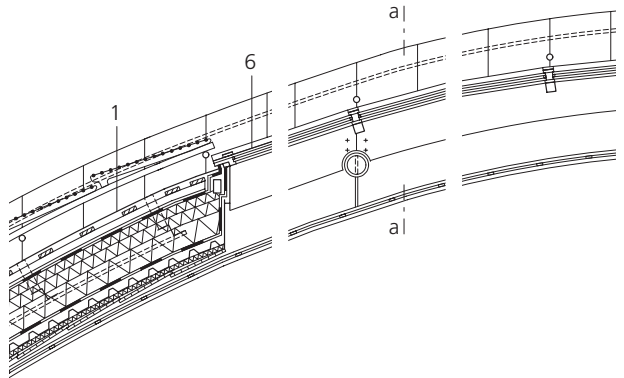
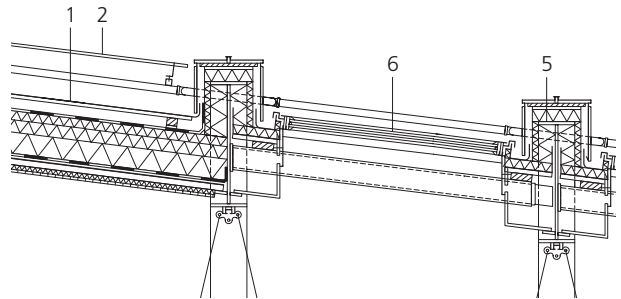
Die Stahlrippen des Tragwerks wurden mit computergesteuerten Brennschneidemaschinen geschnitten und per Hand verschweißt. Die gesamte Dachfläche ist mit 0,4 mm dickem Blech aus Edelstahl Rostfrei gedeckt. Zwischen den eng stehenden Rippen liegen Roste aus Rundrohren, die in begrünte, erdgefüllte Wannen übergehen, um einen fließenden Übergang in die Landschaft zu schaffen. Die Entscheidung für Edelstahl Rostfrei erfolgte nach Prüfung alternativer Materialien aus ökologischen, finanziellen und technischen Kriterien.

Schnitt Maßstab 1:1000





aa



Schnitte Maßstab 1:50

- 1 Edelstahlblech 0,4 mm, EN 1.4404, Oberfläche mattgewalzt, Lattung 24/100 mm Konterlattung 50/70 mm auf Distanzprofil
- Unterdachfolie
- Glaswolle 280 mm
- Bitumenbahn
- Trapezblech 40 mm

- 2 Rost Rundrohr Aluminium Ø 16 mm
- 3 Stahlrohr Ø 40 mm
- 4 Kastenträger Stahl geschweißt 300/800-1200/20 mm
- 5 Stahlprofil geschweißt 320/800-1200/20 mm
- 6 Isolierverglasung
- 7 Erdreich



Ein Spaziergang um das Gebäude verdeutlicht die Idee: Das ganze Areal ist eine Landschaftsskulptur, aus der das wellenförmige Dach erwächst.



Die mit Edelstahlblech verkleideten Stahlrippen nehmen die Strukturen der umgebenden Felder auf.



Euro Inox
Diamant Building, Bd. A. Reyers 80,
1030 Brüssel, Belgien
Tel. +32 2 706 82 67
Fax +32 2 706 82 69
E-mail info@euro-inox.org
Internet www.euro-inox.org

Bauherr: Maurice E. and Martha Müller Foundation,
Bern, Schweiz
Architekten: Renzo Piano Building Workshop, Paris,
Frankreich
Bernard Plattner (Seniorpartner) in Zusammenarbeit
mit ARB Architekten, Bern, Schweiz
Tragwerksplaner: Ove Arup & Partners, London,
England
B+S Ingenieure, Bern, Schweiz
Text und Layout: circa drei, München, Deutschland
Fotos: Michel Denancé, Paris, Frankreich
(Titel, S. 3 unten),
Thomas Dix/architekturphoto, Düsseldorf,
Deutschland, (S. 1, S. 3 oben, mitte),
rpbw/Attila Eris, Paris, Frankreich (S. 2 oben),
Alexander Gempeler, Bern, Schweiz (S. 2 unten)
Zeichnungen: DETAIL Zeitschrift für Architektur
7-8/2005